Schweizerischer Werkbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUND SCHWEIZERISCHER ARCHITEKTEN

Die Ortsgruppe Zürich besichtigte am 23. Oktober gemeinsam mit der Ortsgruppe des S. W. B. die von den Architekten *Henauer und Witschi* erbaute *neue Synagoge* an der Freigutstrasse.

Im Anschluss an diese Besichtigung fand auf der «Saffran» die ordentliche Jahresversammlung statt, in Anwesenheit von 18 Mitgliedern. Der Jahres- und Kassabericht 1923/24 wurden ohne Diskussion genehmigt. An Stelle des demissionierenden Obmanns, Herrn Henauer, wählte die Versammlung mit Akklamation Herrn *J. Freytag* (in Firma Müller & Freytag) zum Präsidenten. Die Herren Oberländer und von Muralt wurden als Rechnungsrevisoren bestimmt.

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 18. Oktober 1924, im Castello di Ferro zu Locarno

Vorsitz: Herr A. Ramseyer, Architekt. — *Anwesend* die Herren Altherr, Bühler, Fischer, Dr. Gantner, Haller, Dr. Kienzle, Linck, Mangold, Meyer-Zschokke, von Moos. — Als *Gäste* wohnen die Herren Direktor Haller vom Gewerbemuseum Bern und Direktor Schneider vom Industriemuseum St. Gallen der Sitzung bei.

I. *Mitglieder-Aufnahmen.* Es werden definitiv als Mitglieder des S. W. B. aufgenommen:

1. Direktor Haller, Gewerbemuseum, Bern.
2. Direktor Schneider, Industriemuseum, St. Gallen.
3. A. Streit, Goldschmied, Bern.
4. Eugen Jordi, Graphiker, Belp.
5. Robert Schär, Graphiker, Steffisburg.
6. Ofenfabrik Kohler, Mett-Biel.
7. Richard Hächler, Architekt, Lenzburg.
8. Walter Haggenmacher, Goldschmied, Pasing b. München.
9. Dr. Paul Fink, Konservator, Winterthur.
10. Frl. Amanda Good, Keramikerin, Münsingen.

KURSBUCH
„BÜRKLI"
Preis Fr. 2.—

ZIEGEL A.G.
ZÜRICH
TELEPHON SELNAU 66.98
EMPFIEHLT
HOURDIS
IN DIVERSEN LÄNGEN
ROTE BODENPLÄTTLI
BILLIGSTER BELAG
HOHLSTEINE
4- UND 6-LOCH
IN DIV. GRÖSSEN
BEDACHUNGS-MATERIALIEN
ALLER ART
NATURROT UND
ALTFARBIG

A. Giudici
Zürich 6
Birchstraße 72 / Tel. Hott. 78.50
Atelier für Grabmalkunst und Kunststein-fabrikation

11. Frl. Frida Gaberel, Bern.
12. Benno Schwabe, Verleger, Basel
13. Emil Knöll, Médailleur, Basel.
14. Niklaus Stöcklin, Maler, Basel.
15. Louis Dischler, Dekorationsmaler, Basel.
16. August Schmid, Maler, Diessenhofen.

II. *Internationale Kunstgewerbe-Ausstellung Paris 1925.*

Herr Bühler referiert über den Stand der Arbeiten, worauf sich die Mitglieder des Vorstandes über die Pläne des Ausstellungsarchitekten, A. Laverrière-Lausanne, in längerer Diskussion aussprechen. Es wird eine kleine Kommission bestimmt, die am zuständigen Orte einige Abänderungswünsche des Vorstandes des S. W. B. vorbringen soll.

III. *Schweizerische Kunstgewerbeausstellung in Stockholm. Herr Direktor Altherr* erstattet einen längern Bericht über diese Veranstaltung, ihre Zusammensetzung und ihre Aufnahme in Schweden. Herr Ramseyer und Herr Direktor Meyer-Zschokke als Präsident des Organisationskomitees danken Herrn Direktor Altherr für seine ausgezeichnete grosse Arbeit.

*

Die Mitglieder des Vorstandes genossen während der Verhandlungen die liebenswürdige Gastfreundschaft von Herrn und Frau Paul Osswald im «Castello di Ferro». *Gtr.*

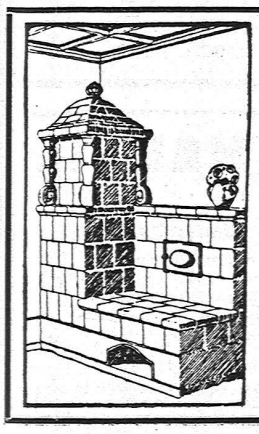
ORTSGRUPPE ZÜRICH DES S. W. B.

Die Versammlung der Ortsgruppe Zürich vom 3. November im Restaurant «Strohhof» war von 31 Mitgliedern besucht. *Der neue Vorstand* wurde folgendermassen zusammengesetzt: *Carl Fischer, Bildhauer (Obmann); Otto Morach, Maler (Kassier); Dr. Gantner, Redaktor (Schriftführer).* Als Mitglieder des erweiterten Vorstandes wurden gewählt: *Gustav Ammann, Prof. Stiefel, Direktor Altherr, Prof. Johannes Itten, Otto Lüssi und Direktor Vogelsang.*

Die Versammlung bereinigte die Liste der Mitglieder-Anmeldungen für die nächste Sitzung des Gesamtvorstandes und hörte hierauf ein Referat von Dr. Gantner über die Schweizerische Kunstgewerbe-Ausstellung in Schweden und über die Organisation des schwedischen Werkbundes.

Aufzüge für **Banken Industrie**
Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge
mit Handbetrieb erstellt mit Garantie
August Lerch, Mech. Schlosserei, **Zürich**
Oetenbachgasse 5

M. Kreutzmann, Zürich
RÄMISTRASSE 37
Buchhandlung für
KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR
Auswahlsendungen / Grosses Lager


Die
ZENTRAL-
KACHELOFEN-
ANLAGE
ist das beste Heizsystem für das
Einfamilienhaus
Verlangen Sie Katalog B
Ueber 100 erstklassige Referenzen
Fritz Lang & Co., Zürich
Staffelstrasse 5 / Telephon S. 2685

Bücher der Gartenschönheit
II. Band:
Das Rosenbuch
Herausgegeben von Wilhelm Mütze und Camillo Schneider
Erschienen Juni 1924
136 Seiten grossen Formats auf Kunstdruckpapier
Mit 100 Bildern in Schwarz und in Farben
Das Rosenbuch will mehr geben als eine Zusammenstellung der schönsten Rosen, es macht zum ersten Male den Versuch, den Schönheitswert und den Kulturgehalt der Rose in Wort und Bild zu erschöpfen. Es fasst alles Wissen über die Rose zusammen und leistet praktisch den Rosenfreunden den willkommenen Dienst, dass es in sorgfältiger Sichtung, bei der unsere erfahrensten Züchter und Kenner mitwirkten, aus der Ueberzahl der Sorten eine Auslese der besten alten und neuen vornimmt. Das Rosenbuch gibt auch für die Verwendung der Rose im Garten, deren Möglichkeiten bei weitem nicht erschöpft sind, neue Anregungen.
In Halbleinen Fr. 10.–
In Ganzleinen Fr. 13.50
Versandkosten Fr. 1.–
Ausführliche Prospekte versendet kostenlos
VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT
BERLIN-WESTEND
Postscheck-Konto Zürich VIII 8421